©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

mehr die Möglichkeit zu gedeihen und Sedum aber brauchen die Raupen des Apollofalters als Nahrung. Auf Fichtennadeln sich umzustellen, wie der Mensch in Wien auf Hülsenfrüchte im erbsengesegneten Jahr 1946, haben sie nicht gelernt, sie verhungerten lieger bleich!

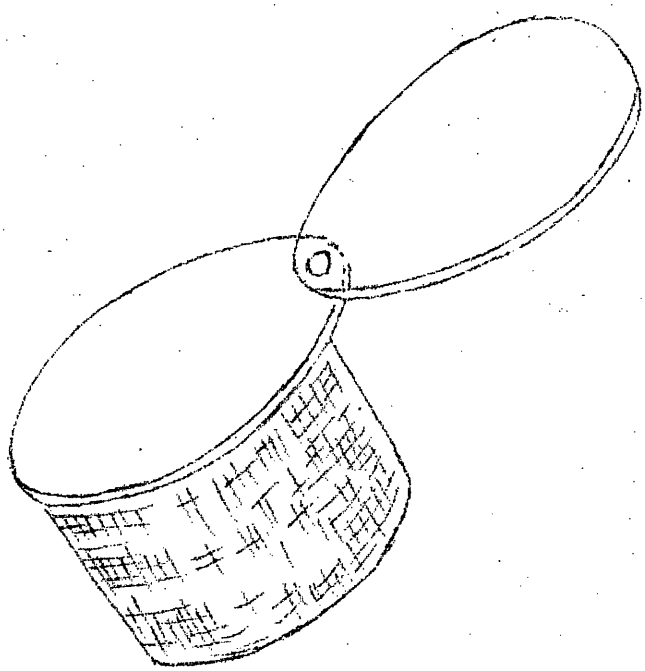
Wie kann das verhindert werden? Es kann der Zitronenfalter nicht leben, wenn der Bauer alle Hecken rodet, die zum Teil aus Rhamnussträuchern (Faulbaum) bestehen. Leider ist die Zitronenfalterraupe monophag. Ohne Weiden kann es keinen Schillerfalter geben und so weiter. Solche Beispiele könnten noch viele angeführt werden.

Welches Gesetz schützt die Natur vor diesem Morden im Grossen?

Verbesserung am Fangglas

von Hermann Amanshauser, Salzburg

Bekanntlich macht es Schwierigkeiten, ein über einen Falter gedecktes Fangglas mit dem Kork abzuschliessen, ohne das Tier zu verletzen oder gar wieder zu verlieren. Es wird empfohlen, unter die Öffnung ein Stück Karton oder dgl. zu schieben, dazu müsste man aber drei Hände haben. Ich habe das Problem auf folgende einfache und wirksame Weise gelöst:



Man beschafft sich (aus einem Auto-Zubehörgeschäft) pro Glas zwei Stück quadratische Zelluloidscheiben, o.75 bis 1 mm stark, von der Grösse, dass der dem Quadrat eingeschriebene Kreis wenig gröser als der äussere Durchmesser des Korkes ist. Drei der ausser dem Kreis liegenden Ecken werden mit einer Blechschere weggeschnitten, die beiden Scheiben aufeinandergelegt und mit einer Feile sauber rundgefeilt. Die vierte Ecke wird nur leicht abgerundet. Durch sie wird zwischen Rand und der gedachten Kreislinie mit einem 4 mm Eisenbohrer ein Loch gebohrt und beide Scheiben werden mit einer Hohlniete, wie sie für Leder verwendet wird, zusammengenietet, gerade so fest, dass sie sich noch auseinanderklappen lassen. Die Unterseite der nun doppelten Scheibe wird mit Glaspapier gut aufgerauht, ebenso die obere Fläche des Korkes. Beide Flächen bestreicht man mit einem der handelsüblichen Alleskleber und klebt die Scheibe unter mässigem Druck auf den Kork. Über Nacht trocknen lassen! Beim Gebrauch des Fangglases klappt man die freie Scheibe nach vorn, das Fangglas wird mit der einen Hand gehalten, der Kork mit der anderen und wenn man einen Falter gedeckt hat, kann man die Scheibe leicht zwischen Glas und Unterlage schieben und, wenn der Falter am Boden des Glases ist, in aller Ruhe den Kork aufsetzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Nachrichtenblatt

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 1_3_1954

Autor(en)/Author(s): Amanshauser Hermann

Artikel/Article: Verbesserung am Fangglas. 29